

07. August 2023

Pressestelle

Blualgen: Badeverbot im Aasee

Stadt sperrt Badebucht wegen möglicher Gesundheitsgefährdungen // Haustiere vom Wasser fernhalten

Baden im Bocholter Aasee ist ab sofort verboten. Grund sind Bakterien, die durch Blualgen verursacht werden. Sie können Gesundheitsgefahren bei Mensch und Tier hervorrufen. Das Badeverbot gilt bis auf Weiteres. Jeglicher Kontakt mit dem Wasser sollte vermieden werden.

Diese Entscheidung traf die Stadt Bocholt, nachdem Messwerte bei regelmäßigen Beprobungen eine erhöhte Algenbildung im Aasee bestätigten.

Die rote Beflaggung am Signalmast im Bereich der Badebucht sowie Schilder rund um den Aasee weisen auf das Bade- und Schwimmverbot hin.

Auch an anderen Stellen des Sees rät die Verwaltung zur Vorsicht und empfiehlt, Kontakt mit dem Wasser zu vermeiden.

Hundehalterinnen und Hundehalter, die am Aasee spazieren gehen, sollten auf ihre Tiere aufpassen und sie vom Wasser fernhalten. Sie könnten erkranken und aufgrund einer möglichen toxischen Wirkung der Bakterien schlimmstenfalls verenden.

Die Ursache der verstärkten Algenbildung hängt vermutlich mit der Wetterlage zusammen. Da das Wachstum von Blualgen von Temperatur und Niederschlag abhängig ist, kann über die Dauer der Sperrung zurzeit keine Aussage getroffen werden. Der See wird mittels Wasserproben fortlaufend kontrolliert.





Die Badebucht am Bocholter Aasee
© Stadt Bocholt



© Stadt Bocholt